



Sebastian, Hanna, Alina, Isabell, Lea, Emely und Silas (hintere Reihe von links) sowie Lucy, Lehrerin Marieke Scherer, Journalist und Grafiker Tobias Wagner und Tim (vorn von links) bilden das Redaktionsteam des „spiGSettel“.
Fotos: Schule

Neue Schülerzeitung an der IGS Wallstraße:

Spannende Schulthemen der IGS Wallstraße im lässigem Layout

Wolfenbüttel. Die IGS Wallstraße hat eine neue Schülerzeitung. Nach intensiven Vorbereitungen erschien Anfang Februar die erste Ausgabe des „spiGSettel“. 40 Seiten im Format DIN A5, komplett in Farbe und im hochwertigen Druck, so präsentiert sich die Schülerzeitung. Natürlich in einem für die Zielgruppe lässigen Layout und in lockerer Schreibweise.

Die Redaktion besteht derzeit aus dem Wahlpflichtkurs Schülerzeitung des 9. Jahrgangs. Neun Schülerinnen und Schüler greifen schulinterne Themen auf und blicken auch nach draußen. Alina, Emely, Hanna, Isabell, Lea, Lucy, Sebastian, Silas und Tim schreiben in der ersten Ausgabe über den Neubau der Oberstufe und verschiedene Schulveranstaltungen und auch ein Interview mit Schulleiterin Ursula Miege ist zu finden. Die Schüler greifen auch kontroverse Themen auf. So befragten sie Mitschüler und Lehrer über ihre Meinung zur testweise eingeführten „Handyzone“ an der Schule. Im „Art-Corner“ werden Kunstwerke der Schüler gezeigt. Freizeittipps und kleine Artikel von „außerhalb“ runden die Berichte ab.

Die Schüler der IGS werden beim „spiGSettel“ mit einbezogen. Sie können Themenwünsche äußern, Witze und Lehrerprüche einschicken oder ihren Lehrer, Schüler oder Freund des



Die Schüler der IGS Wallstraße waren am ersten Verkaufstag neugierig auf die neue Schülerzeitung.

Monats vorschlagen. Für das „Reporterleben“ vorbereitet wurden die Schüler der Schülerzeitung von Lehrerin Marieke Scherer. Theoretische Grundlagen zu verschiedenen Artikeln, zur Recherche und zum Schreiben standen zu Beginn des Schuljahres auf dem Plan. Ihr zur Seite steht Tobias Wagner. Der Illustrator, Layouter und Fotograf hat jahrelange Erfahrungen als Journalist und kümmert sich ehrenamtlich auch um die optische Gestaltung des „spiGSettels“.

Finanziert wird der Druck der Schülerzeitung durch Werbeanzeigen sowie den Verkauf in der Schule. Am ersten Verkaufstag war das Interesse der Schüler groß. Überall sah man sie in der

Pause mit der neuen Zeitung sitzen.

Auch Schulleiterin Ursula Miege zeigte sich erfreut von der Erstausgabe: „Sie ist toll geworden, die Schülerzeitung! Die Artikel sind prima, frech und lustig, das Layout ist frisch und sehr professionell. Ich drücke die Daumen und hoffe, dass ganz viele Schülerinnen und Schüler den „spiGSettel“ lesen, gut finden, das auch weitersagen und sich schon auf die nächste Ausgabe freuen.“

An der neuen Ausgabe wird schon gearbeitet. Durch die Erfahrungen des Erstlings gehen die Schüler nun mit mehr Wissen und Selbstvertrauen an die Arbeit.